

## PRESSEMELDUNG

---

**Titel** Zöliakie-Toolkit unterstützt bei Diagnose und Patientenberatung

---

**Datum** 22.11.2021

**Seiten** 2

---

Neues Angebot von Dr. Schär:

### Zöliakie-Toolkit unterstützt bei Diagnose und Patientenberatung

Burgstall (I), 22. November 2021. Die Autoimmunkrankheit Zöliakie versteckt sich nicht selten hinter unspezifischen Symptomen, was die Diagnose erschweren kann. Damit Hausärzte der Glutenbedingten Erkrankung leichter auf die Spur kommen und Betroffene gezielt beraten können, bietet Dr. Schär ein umfangreiches Toolkit mit kompakten Informationen zu Diagnose und Therapie.

Nicht immer äußert sich eine Zöliakie durch gastrointestinale Beschwerden wie Diarrhoe, Bauchkrämpfe, Blähungen und Erbrechen. Die Erkrankung ist reich an Facetten und kann von Patient zu Patient unterschiedliche Erscheinungsformen annehmen. So können auch extraintestinale Symptome auf die Erkrankung hinweisen, darunter so unspezifische Anzeichen wie Müdigkeit, Gewichtsverlust, Anämie und bläschenförmige Hautausschläge. Damit auch diese Symptome im Praxisalltag im Blick bleiben und die Zöliakie schnell erkannt wird, enthält das Toolkit von Dr. Schär eine Symptom-Übersicht, die außerdem die einzelnen Schritte zur Diagnosestellung erläutert.

Für die Information von Patienten bietet das Toolkit Materialien, die an Betroffene weitergegeben werden können: eine Zöliakie-Infobroschüre, ein Büchlein mit Rezepten für eine glutenfreie Ernährung und ein Infoblatt, das auflistet welche Lebensmittel bei Zöliakie unbedenklich sind und welche gemieden werden müssen. Auch dabei ist eine Taste-it-Karte, mit der Patienten Proben von glutenfreien Produkten bestellen können.

Das Zöliakie-Toolkit kann kostenfrei über die Website des Dr. Schär-Institute bestellt werden: <https://www.drschaer.com/de/institute/der-zoeliakie-auf-der-spur> oder Kurzlink: <https://bit.ly/3HsuR2f>

Wer mehr über die Autoimmunkrankheit wissen will, findet auf der Seite des Dr. Schär-Institute außerdem ein Erklärvideo zur Zöliakie-Diagnose, ein Quiz, Podcasts und weitere Informationen, die in der Praxis hilfreich sein können.

#### **Die Dr. Schär Unternehmensgruppe und die Marke Schär**

Die Unternehmensgruppe Dr. Schär bietet Menschen, die sich glutenfrei ernähren, mit der Marke Schär das breiteste Sortiment an geschmackvollen, hochwertigen und innovativen glutenfreien Produkten und ist damit in Europa Marktführer im glutenfreien Bereich. Das Sortiment von mehr als 150 glutenfreien Produkten reicht von Brot, Pasta und Keksen bis hin zu Mehlen, Cerealien, Tiefkühlprodukten, verschiedenen Snacks und BIO Produkten. Die Produkte sind hochwertig, schmackhaft und sicher. Sie sind aus ausgewählten und kontrollierten Rohstoffen hergestellt, von der Forschungs- und Entwicklungsabteilung getestet sowie vor ihrem Inverkehrbringen vom italienischen Gesundheitsministerium autorisiert. Schär bietet Zöliakiebetreffenden, Menschen mit einer Glutenunverträglichkeit absolute Produktsicherheit und eine abwechslungsreiche Ernährung, die ernährungsphysiologisch ausgewogen ist und sensorischen Anforderungen entspricht. Dr. Schär arbeitet eng mit internationalen Medizinerinnen und Ernährungsexperten zusammen, hat ein eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum und bietet seinen Konsumenten umfangreiche Beratungs- und Servicedienstleistungen. Das wissenschaftliche Rückgrat bildet das Dr. Schär Institute: Die digitale Plattform bietet Medizinerinnen und Ernährungsfachkräften neueste Studien, Webinars, Wissenschaftstalks, Wissenstransfer und vertiefte Informationen zu besonderen

Ernährungsbedürfnissen. 2019 hat Dr. Schär einen Umsatz von 375 Millionen Euro erzielt. Weitere Informationen gibt es unter [www.schaer.com](http://www.schaer.com) oder [www.drshaer.com](http://www.drshaer.com).

#### **Hintergrund Zöliakie**

In Deutschland ist die Zahl der Zöliakiebetroffenen hoch: Es sind zwar nur circa 100.000 Menschen diagnostiziert, ein wesentlich größerer Teil – knapp ein Prozent der Deutschen – ist jedoch Studien zufolge von einer Zöliakie betroffen, größtenteils ohne davon zu wissen. Das Klebereiweiß Gluten ist in zahlreichen Getreidesorten enthalten, unter anderem in Weizen, Roggen, Gerste und Dinkel. Bei Menschen mit Zöliakie lösen bereits geringste Mengen Gluten eine chronische Entzündung der Dünndarmschleimhaut aus, mit zum Teil schwerwiegenden Symptomen und Auswirkungen. Die einzig mögliche Therapie der Zöliakie besteht in einer lebenslangen streng glutenfreien Ernährung.

#### **Gluten-/Weizensensitivität**

Der Verzehr glutenhaltiger Speisen führt bei einigen Menschen zu Symptomen wie Bauchschmerzen, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Hautausschlag oder geistiger Verwirrung („foggy mind“). Eine Zöliakie oder auch eine Allergie gegen Weizen liegt bei ihnen jedoch nicht vor. Beim Verzicht auf Gluten bessern sich bei diesen Patienten die Symptome innerhalb von wenigen Wochen und treten bei erneuter Glutenexposition wieder auf. Ob tatsächlich das Gluten oder ein anderer Inhaltsstoff des Weizens für die Reaktionen verantwortlich ist, wird in der Wissenschaft aktuell diskutiert. Im Fokus stehen neben Gluten beispielsweise die sogenannten Amylase-Trypsin-Inhibitoren (ATIs) oder auch FODMAPs.

#### **Reizdarm**

Das Reizdarmsyndrom zählt zu den häufigsten chronischen Magen-Darm-Erkrankungen. Rund 15 Prozent der Deutschen können vom Reizdarmsyndrom betroffen sein<sup>1</sup>, Frauen doppelt so häufig wie Männer. Studien konnten zeigen, dass sich die Symptome mit einer glutenfreien Ernährung/Low FODMAP Diät bei bis zu 70 Prozent der Reizdarmpatienten verbesserten.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Wittkamp P. et al. Z Gastroenterol 2012. 50 – V36.

<sup>2</sup> Altobelli E. et al. 2017. Low-FODMAP Diet Improves Irritable Bowel Syndrome Symptoms: A Meta-Analysis. Nutrients, 9 (9).

#### **Weitere Informationen können Sie gerne anfordern bei**

Weber Shandwick  
Anja Pottebaum  
Speicherstraße 59  
60327 Frankfurt  
Tel.: +49 69 913043 -24 / -44  
Fax: +49 69 913043 559  
E-Mail: [apottebaum@webershandwick.com](mailto:apottebaum@webershandwick.com)